



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
104 (1894)**

155 (10.6.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-59101](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-59101)

General-Anzeiger



(Sächsische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfügnungsblatt

Erscheint wöchentlich Neben Mal.

Telegramm-Adresse:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2509.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.
Die Restamen-Zeile 60 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redacteur Herm. Weher,
für den lok. und prov. Theil:
Gust. Müller.
für den Inseratenteil:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei (Erlbe Mannheim)
Typographische Anstalt.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 155. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 10. Juni 1894.

Politische Wochenrundschan.

Nach dem bisherigen Verlauf der Gehaltsordnungs-
debatte in der II. sächsischen Kammer zu schließen,
wird das Gesetz mit einer großen Mehrheit zu Stande
kommen. Etwa 10 Abgeordnete verschiedener Parteien
büßten mit Nein stimmen. Erfreulich war bei den
Debatten der Umstand, daß die Frage der Gehaltsauf-
besserung der unteren und mittleren Beamten lediglich
aus sachlichen Gründen betrachtet und der Parteistand-
punkt nicht in den Vordergrund gestellt wurde. Gegen-
über dieser sachlichen Beurteilung ist es zu wünschen,
daß auch im Lande diese Frage lediglich sachlich beurteilt
werden möge. Die Beamten dürfen aus den gepflogenen
Verhandlungen die Beruhigung schöpfen, daß sowohl der
große Regierung als auch der Volksvertretung die Sorge
für ihre Interessen warm am Herzen liegt. Wenn einige
Abgeordnete in dessen der Regierungsvorlage nicht glauben
zustimmen zu sollen, so kann die Beamtenwelt daraus
nicht den Schluß ziehen, als ob jene Männer das Wohl
und Wehe der Beamten weniger im Auge hätten. Die
Volksvertretung ist namentlich auch eine Ver-
treterin der freien Erwerbsstände, und das letztere
heutzutage dem vielfach gefährdeten Beamtenthum
gegenüber mit größeren Schwierigkeiten zu kämpfen haben,
ist eine Thatsache, die Niemand hinwegleugnen kann.
Darum mögen sich die Beamten dessen freuen, was für
sie gethan ist, und dabei auch nicht vergeßen, daß Pen-
sionsfähigkeit und der allmonatlich sicher sich einstellende
Gehalt Dinge sind, in deren Besitze man gern die unum-
gängliche Schwere der Dienstpflicht trägt.

Nach den ermüdenden Debatten der letzten Woche
werden die Landeshoten den Rest der Tagung voraus-
sichtlich thunlich rasch erledigen. Freilich ein Stück sogen.
Kulturkampfes wird uns in den nächsten Tagen nicht
erspart bleiben, wenn die kirchenpolitischen Anträge des
Zentrums zur Beratung kommen. Doch dürften diese
dann die letzte „Delung“ für den gegenwärtigen Land-
tag sein.

Die verschiedenen Ministerkrisen sind zum
Theil erledigt, zum Theil in die Länge gezogen und durch
neue vermehrt worden. So ist die Demission des ita-
lienischen Cabinets hinzugekommen. Wenn die
Neubildung auch nicht perfekt geworden, so ist
aus den aus Rom vorliegenden Nachrichten nun
doch zu schließen, daß Crispi gegenwärtig und auch

für die nächste Zukunft der einzige Mann in Italien ist,
der den Schwierigkeiten, mit denen die Regierung zu
kämpfen hat, gewachsen ist. Man darf daher auch mit
Sicherheit annehmen, daß er die Geschäfte weiter führen
wird.

Am langsamsten rückt die Lösung der Ministerkrisis
in Ungarn vom Fleck, obgleich das Resultat derselben
ziemlich sicher voraussehen ist. Graf Khuen hat be-
kanntlich die Neubildung des Cabinets schließlich abge-
lehnt, und der ehemalige Ministerpräsident Dr. Weterle
ist wieder an die Stelle getreten, wovon ihn Kerikale
Manifikationen so gern dauernd vertrieben sehen
wollten.

Aufgabe des neuen Cabinets ist es nun, das Civil-
ehesgesetz ohne Ernennung erblicher liberaler Pairs im
Oberhause durchzuführen. Es werden bloß drei neue
lebenslängliche Pairs, die auf Seite des liberalen
Cabinetts stehen, ernannt, und die fünf Hofwürdenträger
und „gemeinsamen“ Beamten, die bei der ersten Ab-
stimmung ihre Stimmen gegen die Vorlage abgaben, von
der zweiten Abstimmung ferngehalten. Ueberdies will
aber der Kaiser und König es sich angelegen sein lassen,
während seines Aufenthalts in Budapest die öffentliche
Meinung darüber aufzuklären, daß er nicht Gegner,
sondern Freund des Entwurfes ist. Hat schon Graf
Khuen gehofft, die Vorlage ohne neue erbliche Pairs im
Oberhause durchzuführen, so bedarf Weterle unter den
jetzt gegebenen Umständen solcher Neuernennungen noch
weniger. Die Annahme der Civilhehe in der zweiten
Abstimmung des Oberhauses kann nunmehr als gesichert
gelten.

So hätte denn auch der König seinen Wunsch, der
gegen die Ernennung neuer erblicher Pairs ging, durch-
gesetzt, und wäre jedem der Beteiligten mit Ausnahme
der kerikalen Opposition sein Wille geworden. Ungarn
hat wieder ein liberales Cabinet, und den
jesuitischen Einflüssen, die bereits trium-
phiren zu können glaubten, ist abermals
ein Paroli geboten.

Die französische Deputirtenkammer hat
sich in den letzten Tagen mit dem Abkommen Eng-
lands mit dem Congostaat beschäftigt und dasselbe
sehr scharf verurtheilt. Diese Verurtheilung — so
schreibt die „Köln. Ztg.“ — dürfte allmählich der Con-
goregierung die Augen vollends darüber öffnen, welchen

schweren Fehler sie begangen hat, als sie sich von der
englischen Regierung ausnutzen ließ, für England die
Kastanien aus dem Feuer zu holen. Eine der wesent-
lichsten Grundlagen für die bisherige und für die zukünf-
tige Entwicklung des unabhängigen CongoStaats ist seine
von den Großmächten anerkannte Neutralität; sie ermög-
licht ihm, alle Kräfte auf den innern Ausbau des reichen
Landes zu vereinigen, und diese Möglichkeit und Sicher-
heit ist um so werthvoller, als die vorhandenen Kräfte
bei der Jugend des Unternehmens ohnedies den gewaltigen
Ausgaben gegenüber äußerst knapp und bescheiden sind.
Die Wahrung der Neutralität seitens der Großmächte
setzt selbstverständlich auch strenge Gegenseitigkeit seitens
des CongoStaats voraus. Den Neutralitätsrechten stehen
klare und unzweifelhafte Pflichten gegenüber, und diese
Pflichten hat der Congostaat in dem erwähnten Abkom-
men in doppelter Weise zweimal verletzt. Dieses Abkom-
men ist keine Grenzregelung, sondern ein unzweifel-
hafter Bündnißvertrag mit England in doppelter Hinsicht.
Das widerspricht aber der Congo-Acte. Derselbe besagt
in Artikel 10 wörtlich folgendes: „Um dem Handel und
der Industrie eine neue Bürgschaft der Sicherheit zu
geben und durch die Aufrechterhaltung des Friedens die
Entwicklung der Civilisation in denjenigen Ländern zu
sichern, die im Artikel 1 erwähnt und dem System der
Handelsfreiheit unterstellt sind, verpflichten sich die hohen
Theile, welche die gegenwärtige Acte unterzeichnen, und
diejenigen, die ihr in der Folge beitreten, die Neutralität
der Gebiete oder Theile von Gebieten, die den erwähnten
Ländern angehören, einschließlich der territorialen Ge-
wässer, zu achten, solange die Mächte die Souveränitäts-
oder Schutzrechte über diese Gebiete ausüben oder aus-
üben werden, von dem Rechte sich für neutral zu er-
klären, Gebrauch machen und den durch die Neutralität
bedingten Pflichten nachkommen.“ Bei dem Nachdruck, mit
dem jetzt Deutschland und Frankreich in Brüssel wie in
London ihre Rechte aus der Congo-Acte geltend machen,
liegt es nahe, daß auch die Frage ihrer Lösung stehen
muß, wie weit der Congostaat durch seine Verletzung der
Neutralitätspflicht sich des Rechts begeben hat, für sich
die Wahrung der Neutralität durch die Großmächte zu
fordern.

Ueber das Hagelwetter in Wien,

das dortselbst am letzten Donnerstag in den frühen Morgen-
stunden mit elementarem Gewalt gewüthet hat, bringen wir
noch folgende Einzelheiten. So schreibt man unter dem Da-
tum vom Donnerstag: Wer bei der Belagerung von Paris im
„Verwüstungs-Platoon“ hauste, der kann sich eine annähernde
Vorstellung davon machen, wie die schöne Wiener-Stadt heute
früher auf der Wetterseite von einem vierstündigen Hagel-
schauer zugerichtet worden ist. Es gibt Straßen, in denen
aus der sonst in diesen heißen Tagen sehr begünstigten Schat-
tenseite kaum eine Fensterhebe in sämmtlichen Stockwerken,
die untersten etwa ausgenommen, heil geblieben ist. Nachdem
die Schulen gestern „Dikserien“ hatten, erleben wir heute in
manchen vertieften Stadttheilen südhöhe Eisberge von Hagel-
schloßen. Die Bewohner mußten dort an manchen Stellen
von der Feuerwehre aus dem Eis herausgeschaukelt und durch
die Fenster gerettet werden. Um halb 7 Uhr früh überzog sich
der bis dahin heitere Himmel plötzlich tiefdunkel und tödlich,
und dann brach ein dichter Hagelschlag so verblüffend herein,
daß man von lebhaften Weltuntergangsempfindungen er-
griffen wurde und thätlich mehrere Personen vor Schreck
gestorben sind, so auf dem Schwarzenbergplatz ein Droschken-
kutscher, den ein Sicherheitswachmann tödt vom Dach holte.
Die Zahl der zerstörten Fensterheben erreicht wohl die Mil-
lion. Ueberall drang der Hagel und der ihn begleitende Regen-
strom ein und legte die noch in den Betten befindlichen
Bewohner förmlich unter Wasser. Die Bürgersteige an der
Wetterseite waren fast im Augenblick südhoch mit großen Ha-
gelförnern bedeckt und eine Menge Schneeschaufel und Fahr-
werke arbeiten noch jetzt gegen Abend an deren Wegschaffung.
Auf der Straße hemmte der Hagel und der Wasserstrom jeden
Verkehr. Das Wetter zog von West nach Ost über die Stadt
in einem breiten Hagelstreifen, so daß die nördlichen Stadt-
theile und Vororte mehr verschont blieben. Weniger die Größe
der Hagelförner, die etwa so groß wie Kirichen oder Hafel-
nüsse waren, als die besondere Gewalt und Dichtigkeit des
Schauers richtete die außerordentliche Zerstörungen an, beson-
ders an den dünnern Fenstern der oberen Stockwerke, während
die starken Spiegelheben mehr Stand zu halten vermochten.
Im Allgemeinen Krankenhause wurden in fünf Minuten die
langen Fensterreihen der Wetterseite völlig zertrümmert und viele
Krankenzimmer überschwemmt. Die erschreckten Kranken flüch-
teten in die rückwärtigen Räume, die Schwerverkranken wurden von
der Dienerschaft getragen. Die Vorlesungen konnten heute
nicht abgehalten werden; auch eine Anzahl von Volksschulen
mußten geschlossen bleiben. In der Hofburg wurden 500
Fenster zertrümmert, namentlich drangen die Hagelschloßen in
die Wohnzimmer der Kronprinzessin-Wittve und der Kaiserin,

die jedoch abwesend sind. Ein Schwadron Dragoner, die zur
Uebung ausrücken wollte, kam durch den Hagelschlag bei der
Wolfskirche in wilde Unordnung. Die Pferde wurden schon
viele fürchten, sechs Dragoner mußten fortgetragen werden.
Im Prater lag das Laub der Bäume südhoch auf den Wegen,
ganze Kette waren heruntergeschlagen. Die Batterie der Welt-
ausstellungsbatterie ist an der Westseite zertrümmert. Die
Gärten im Bereich des Hagelstrichs sind verwüthet, alles Obst
ist heruntergeschlagen, von der Rosenpracht sind kaum noch
die kahlen Stämme übrig. Ungeheuer groß ist die Zahl der
leichtverletzten Soldaten. Die freiwillige Rettungsgesellschaft
eilte mit sechs Rettungszügen herbei und leistete die erste
Hilfe. Im Garnisonshospital befinden sich 18 Mann, darunter
mehrere mit Knochenbrüchen. In der Stadt ist die Zahl der
Verwundeten verhältnißmäßig gering, da die Straßen noch
ziemlich leer waren. Bis Nachmittag wurden zwei Tödtet und
sechs Schwerverwundete gemeldet.

Ueber die Folgen des Unwetters auf dem Simmeringer
Exercierplatz berichtet die Neue Freie Presse: Dort waren
von 6 Uhr früh an zwei Batterien, und zwar die 7. Batterie
des 14. Artillerie-Regiments und eine Batterie des 42. Divi-
sions-Artillerie-Regiments, mit Uebungen beschäftigt, als plöz-
lich das Unwetter niederging. Infolge der eingetretenen
Dunkelheit, die nur durch die zahllosen Blitze zeitweise erhellt
wurde, sowie des mit ungeheurer Gewalt fallenden Hagel-
regens wurden fast sämmtliche Pferde scheu. Die taktische
Ordnung war mit einem Mal gestört, und die Officiere, die
in dem herrschenden Chaos den Ueberblick verloren, vermochten
unter diesen Umständen nicht mehr Herr ihrer Abtheilungen
zu werden. Die Bespannungspferde gingen durch, rissen sich
von den Geschüßen los, warfen die Reiter ab und rasteten wie
toll über die Heide. Die Bedienungsmannschaft fiel von den
Geschüßen, wobei mehrere Leute überfahren wurden. Ein
Offizier erzählt, daß er während des Unwetters infolge der
Dunkelheit nicht den Kopf seines Pferdes sah, und selbst das
Plammen der Blitze erblickte das Feld nur auf einen kleinen
Umfreis. Erst als das Unwetter nachließ, konnte man einen
Ueberblick über die Lage gewinnen. Das Exercierfeld
bot einen schrecklichen Anblick. Pferde jagten hervo-
los auf dem Plan umher; Geschüße standen regellos
in allen Richtungen theils mit, theils ohne Bespannungen auf
dem Plage. Verwundete Officiere und Soldaten, ächzend und
jammernd, sowie Pferde, die gestürzt waren, lagen auf dem
Boden. Es bedurfte einer Weile, bis man zu der Bergung
der Verwundeten schreiten und nach und nach die Ordnung
wieder herstellen konnte. Freiwillige Rettungsgesellschaft und
freiwillige Feuerwehren waren rasch zur Stelle und leisteten
die erste Hilfe. Es wurden zwei Schwer- und zwei Leicht-
verwundete, darunter zwei Officiere, vom Plage getragen.

Unbedeutende Verletzungen sind in diese Ziffern nicht einbe-
zogen. Außerdem blieb ein Pferd tödt auf dem Plage; mehrere
wurden verwundet, darunter ein schweres. Der Unterfanonier
Wilhelm Rehringer des 14. Regiments kam unter die Räder
eines Geschüßes, dessen Pferde schon gemordet waren, und
erlitt schwere Verletzungen am rechten Oberschenkel. Auch ein
anderer Artillerist wurde von einem Geschüß überfahren und
ein Offizier durch den Sturz mit seinem Pferde schwer ver-
letzt. Auch ein Gärtner Namens Leopold Winkler wurde von
einem Geschüße, dessen Bespannung durchgegangen war, über-
fahren und sehr schwer verwundet. Er erlitt einen Splinter-
bruch des linken Oberschenkels und schwere Brüche beider
Unterchenkel. Um 11 Uhr Vorm. wurden noch ein Artillerist
und ein Pferd vernicht.

Am meisten haben die Fensterheben gelitten. Das
„Wiener Fremdenblatt“ schreibt darüber: Wir haben schon
seitgestellt, daß nach Schätzung von Sachverständigen die Ge-
sammtziffer der zertrümmerten Fensterheben mit einer Million
nicht zu hoch gegriffen ist. Unter den Objekten, welche in
Folge Zertrümmern von Tafelgläsern gelitten haben, nimmt
das Allgemeine Krankenhaus den ersten Platz ein. Zehn-
tausend Scheiben sind hier dem Unwetter zum Opfer gefallen;
daran dürfte sich das Hauptpostamtgebäude mit einem
Schaden von 4700 Scheiben reihen, dann kommt die Uhl'sche
Dampfmühle, die 4166 Fenstergläser eingebüßt hat; das
Theresianum, das Hauptpostgebäude, die Heumarkt-Kaserne, die
Franz-Joseph-, Heiter- und Stiftskaserne mit der Infanterie-
Kadettenschule u. s. w. Diejenigen Gebäude, die nur 100 bis
300 Fensterheben zu beklagen haben, wollen wir hier nicht
anzählen, weil uns der Raum dazu mangelt. Die Million
zertrümmerten Fensterheben gibt nach mehreren Richtungen
Anlaß zu Betrachtungen. Da ist zuerst die Größe des
Schadens. Wenn wir den durchschnittlichen Preis der ein-
zelnen Scheibe mit 50 Kr. annehmen, so ergibt sich schon bei
einer Million Scheiben ein Totalbetrag von 500,000 fl. Nun
fragt es sich, welche Masse Glas repräsentirt diese Million
Fensterheben? Nehmen wir im Durchschnitt die Größe
der Tafel mit einem Viertel-Quadratmeter an, so würde dies
eine Fläche von 250,000 Quadratmetern geben, was so viel
wie 25 Hektare oder ungefähr 43 $\frac{1}{2}$ Joch ausmacht oder
68,800 Quadratklaftern gleichkommt. Wie lange es andauern
dürfte, ehe das Glasmaterial nach Wien geschafft und die
Scheiben wieder eingesetzt werden, darüber gehen die An-
sichten auseinander. Nach Meinung der größeren Anzahl der
Maßer bedarf es, wenn der erforderliche Zuweg von Heiligen-
aus der Provinz eingetroffen sein wird, nahezu vier Wochen,
um die Arbeiten zu vollenden. An dem Schaden von 500,000
Gulden für zertrümmerte Fensterheben partizipirt der Staat
in hervorragender Weise.

Bekanntmachung.

Den gewerblichen Vieh- und Güterhandel betr.

(154) No. 2797411. Nach der veränderten Fassung, welche der König 3 des § 35 Gewerbeordnung durch Artikel III des Reichsgesetzes vom 19. Juni 1894 betr. Ergänzung der Bestimmungen über den Viehhandel (L. G. Bl. S. 197) erhalten hat, finden die Bestimmungen dieses Paragraphen auch Anwendung auf den gewerblichen Viehhandel, der Viehhaltung (Viehpaß, Viehhandels- und des Viehhandels mit landlichen Grundstücken. 41463

Diejenigen Personen, welche ein verarbeitendes Gewerbe betreiben und der in § 35 C. O. vorgeschriebenen Anzeigepflicht bislang noch nicht nachgekommen sind, werden hiermit veranlaßt, ihren Gewerbebetrieb binnen 14 Tagen anzuzeigen, widrigenfalls sie kraft des § 145 C. O. zu gerichtlichen Maßnahmen werden. 41463

In Einzelnen wird auf Folgendes hingewiesen:

1. Unter Viehversteigerung (Viehpaß) versteht unsere Gesetzgebung in L. G. Bl. 1890 einen Vertrag, wodurch ein Vieh dem Auktionen eine gewisse Anzahl Vieh, um es einzustellen, zu füttern und zu pflegen, unter gewissen Bedingungen überläßt. (cf. L. G. Bl. S. 1891 ff.)

2. Unter Viehhandel ist hier die gewerbliche Thätigkeit zu verstehen, welche auf den Ankauf von Vieh (Rindvieh, Schweine, Schafe, Hiegen, auch Pferde) zum Zwecke des Viehverkaufes und den Absatz der Thiere gerichtet ist.

3. Der Begriff des Handels mit landlichen Grundstücken umfaßt die Thätigkeit (cf. Ziff. 2) im Gegenstand zu gewerblichen Vermittlung von Immobilien, deren Träger in Bezug auf landwirtschaftliche Güter, wozu auch Gebäude und Waldstücke gehören. Mannheim, den 4. Juni 1894. Groß. Bezirksamt: Debling.

Bekanntmachung.

(155) No. 345021. Die Aktiengesellschaft für Seidenindustrie vorm. Ferd. Wolff in Redarau hat ein Geschäft eingeleitet, nach welchem sie beabsichtigt, die Kammern ihrer Drahtwaagen in den Rhein zu leiten. Die Einleitung soll in der Nähe des Endpunktes der von der Aktiengesellschaft für Pommerbauten angelegten Hochbahn stattfinden.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniss mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen bei dem Bezirksamte oder dem Gemeinderath Redarau binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an vorzubringen, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Amtsverordnungsblatt ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als verflummt gelten.

Die Beschreibungen und Pläne liegen während der Geschäftszeit auf den Kanzleien des Bezirksamtes und des Gemeinderaths Redarau zur Einsicht offen. Mannheim, den 6. Juni 1894. Groß. Bezirksamt: Dr. Schmid. 41551

Ladung.

No. 17687. Der am 17. August 1861 zu Bitten, Amts Carlsburg geborene Tagelöhner Nicolaus Reures, zuletzt in Mannheim, wird beschuldigt, daß er als Bankwehmann I. Aufgebots ohne Gerichtsamt ausgewandert ist.

Reures gegen § 360 Bff. 3 R. L. G. B. 41514

Derselbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hier auf Samstag, den 11. August 1894, Vormittags 8 Uhr vor das Gr. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen. Den unerschuldigten Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 St. P. O. vom Hauptmeldeamt Mannheim ausgefertigten Erklärung vom 31. Mai 1894 zur Urtheil werden. Mannheim, den 8. Juni 1894. Der Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts: Staudt.

Vermögensauflösung.

No. 11656. Durch Urtheil des diesseitigen Gerichts vom 6. Juni d. J. wurde die Ehefrau des in Mannheim wohnenden Inhabers Johann Jakob Müller, Katharina geb. Hillenbrandt in Neustadt a. S. für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulösen. 41515

Mannheim, 7. Juni 1894. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts Galm.

Sielbau Mannheim.

Auf Ende Juli 1894 ist beim Sielbau-Bureau Mannheim der Posten eines

Bauführers

zu besetzen. Ingenieure, welche sich über mehrjährige erfolgreiche Praxis im Sielbau ausweisen können, werden eingeladen, ihre Bewerbungen mit Zeugnisabschriften bis zum 20. Juni 1894 beim Stadtrat von Mannheim einzureichen und ihre Gehaltsansprüche namhaft zu machen. Mannheim, den 31. Mai 1894. Der Stadtrat

Schwarzen-Lieferung.

No. 15579. Die Armen-Anstalt dahier bedarf pro II. Halbjahr 1894 ca. 28.000 Kilo Schwarzbrod 2. Sorte. 41520

ca. 2.700 Kilo Schwarzbrod 1. Sorte.

dessen Lieferung im Submissionswege vergeben werden soll. Angebote hierauf wollen bis Mittwoch, den 20. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr versiegelt, mit der Aufschrift „Schwarzen-Lieferung für die Armenanstalt“ versehen, auf dem Armenbureau R 5. Neubau, eingereicht werden. In diesem Termin findet Submission in Gegenwart etwa erschienenen Bieter statt. Die Lieferungs-Bedingungen liegen inzwischen auf genanntem Bureau zur Einsicht offen.

Wir legen noch ev. daß wir uns vorbehalten, die obige Lieferung aus oder getrennt zu vergeben, jedoch treten die eingereichten Offerten erst nach Umlauf von 14 Tagen, vom Tage der Submissionsöffnung an gerechnet, und gegenüber außer Kraft. Mannheim, 6. Juni 1894. Armen-Commissar: Rios. Ragenmaier.

Schwarzen-Lieferung.

No. 15582. Die Lieferung des Bedarfs an Schwarzen für die Armenanstalt pro II. Halbjahr 1894 soll im Submissionswege an die beste Bewerber vergeben werden. Angebote hierauf sind unter Aufsicht von je 1 Kasser für jede Serie bis

Mittwoch, den 20. Juni 1894, Vormittags 11 Uhr, versiegelt und mit der Aufschrift „Schwarzen-Lieferung“ versehen auf dem Bureau der Armenverwaltung einzureichen, wofür inzwischen die diesseitigen Muster und Lieferungsbedingungen eingeleitet werden können.

Die auf vorgenannte Lieferung eingereichten Offerten treten erst nach Umlauf von 14 Tagen, vom Tag der Submissionsöffnung an gerechnet, und gegenüber außer Kraft. Mannheim, den 6. Juni 1894. Armen-Commissar: Rios. Ragenmaier.

Bekanntmachung.

No. 16581. Die Armenanstalt dahier hat für das II. Halbjahr 1894 einen Bedarf von ca. 1.200 Kilo prima Rindfleisch, dessen Lieferung im Submissionswege vergeben werden soll. Angebote hierauf wollen bis

Mittwoch, 20. Juni 1894, Vormittags 11 Uhr mit entsprechender Aufschrift versehen auf dem diesseitigen Bureau (R 5. Neubau) eingereicht werden. Zur angegebenen Zeit findet die Submissionsöffnung in Gegenwart etwa erschienenen Bieter statt. Die Lieferungs-Bedingungen liegen inzwischen im genannten Bureau zur Einsicht offen.

Die auf vorgenannte Lieferung eingereichten Offerten treten erst nach Umlauf von 14 Tagen, vom Tage der Submissionsöffnung an gerechnet, und gegenüber außer Kraft. Mannheim, den 6. Juni 1894. Armen-Commissar: Rios. Ragenmaier.

Bekanntmachung.

Betr. Entwässerung des Großherzoglichen Hof- und National-Theaters. Der Bau der Entwässerungsanlagen u. dazugehörigen Wasserleitungen des Großherzoglichen Hof- und National-Theaters soll auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung incl. Material und Arbeit auf Grund der Preis-Verzeichnisse des Hauptentwässerungs-Bureaus, und soweit andere Arbeiten dabei in Betracht kommen, nach den Durchschnittspreisen des hiesigen Hochbauamtes für das Jahr 1894 vergeben werden. Es werden Offerten in Procenten der Preise dieser Preisverzeichnisse erbeten.

Die letzteren, die Bedingungen, Mengenverzeichnisse u. Zeichnungen liegen auf dem Hauptentwässerungs-Bureau, O 7, 10d, 3. Zimmer No. 4 zur Einsicht aus.

Das Normalpreisverzeichnis ist zu Nr. 6 und das Normal-Material-Preis-Verzeichnis zu Nr. 4 dort selbst oder gegen Einsendung der Beträge käuflich zu erwerben.

Die Offerten sind auf vorgeschriebenen Formularen vollständig anzufertigen, versiegelt und verschlossen bis spätestens: Samstag, den 16. Juni cr., 11 Uhr Vormittags an das Bürgermeisterei, II. Stad. Zimmer No. 4 einzureichen und werden in Gegenwart der erschienenen Submittenden alsdann geöffnet.

Bezeichnung der Offerte: „Ankerlöcher für den Bau der Hauptentwässerung und dazugehörigen Nebenarbeiten des Großherzoglichen Hof- und National-Theaters. An das verehrliche Bürgermeisterei-Kant im Rathaus.“ 41539

Die Stadt behält sich eventuell eine Trennung der Bergabung in 2 oder 3 Losen vor. Mannheim, den 7. Juni 1894. Das hiesige Hauptentwässerungs-Bureau: Diebhaufen.

L. Häuser-Versteigerung.

Auf Antrag der Erbteilhaberinnen werden aus der Verlassenschaft des f. Kunstfeuerwerkers B. H. P. Schmitt dahier die nachbenannten Häuser am: 41439

Donnerstag, den 28. Juni 1. J. Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer öffentlich zu Eigenthum versteigert. Nr. 1.

Das Wohnhaus dahier Litera Q 3 Nr. 16 dahier sammt Seiten- u. Hinterbauten nebst liegendem, licher Jagdgrund neben Heinrich Scheubert Eheleuten u. Johann Altmann, 41439

geschätzt zu 45.000 M. Lagerbuch Nr. 497 in den langen Röttern (früher Lit. ZP 1 No. 2) u. B. Nr. 91821) jetzt Röhrtaler Straße Nr. 9-11 45 Nr. 83 am Acker mit Wohnhaus u. Querbau, Waichhage, Galleriegebäude und Abtritt neben Adolf Altesbach, Georg Karl Zimmer und Karl Caro, geschätzt zu 57.000 M. Der Zuschlag erfolgt in dieser Versteigerung, wenn der Schätzungspreis geboten wird. Mannheim, den 28. Mai 1894. Gr. Notar: Schrotz.

Fahrnis-Versteigerung.

Zu Schiffplatz veräußert sich Dienstag, den 12. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr aus dem Nachlaß des f. Kaufmannes Isaac Isaac hier im Hause C 2, 1, 2. Stock öffentlich gegen Barzahlung:

Brillanten, Gold- u. eine große Partie Silberfachen, Silber, schönes Wägen aller Art, die ganze Kücheneinrichtung, Glas u. Porzellan und sonstigen Hausrath. 41501

Mittwoch, den 13. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr: 1 Garnitur rother Peluche, bestehend in 1 Canape, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 Nipp-Garnitur geschickt, bestehend in 1 Canape, 6 Stühle, 2 große Teppiche, 3 Bänke, Bettens, 4 grüne Betten, 3 Röhrtische, 3 Waichhage, ein Rührbett, 1 Canape, 2 conhar, 2 Schränke, 1 weith. Schrank, 2 Schifftier, 1 Kommode, 1 Ausziehtisch, 1 Röhrtisch, 1 Buffet, mehrere Tische und Stühle und Spiegel, 2 Uhren, 1 Glaschränken, 1 Röhrtisch, 1 Eischränke u. c.

Jacob Dann, Waisenrichter K 4, 7. Forderungen an den Nachlaß sind längstens bis 25. ds. Mts. an mich einzureichen.

Kohlenlieferung.

Der Bedarf an Feuerkohle für die hiesigen Centralstrahlmaschinen soll im Submissionswege vergeben werden. 41494

Die Lieferungs-Bedingungen liegen im Geschäftszimmer des Groß. Bauamtes aus, und sind Angebote verschlossen und mit entsprechender Ueberschrift versehen, bis zum 16. Juni Vormittags anher einzureichen. Mannheim, am 7. Juni 1894. Groß. Landesgefängnis-Direction.

Heirathen.

Gelegenheit für Herren, mehrere angemeldete Damen, Wittwen u. Waisen mit schönem Vermögen wünschen sich zu verheirathen durch 41492

Bureau Q7, 4, II. Mannheim.

Maffiv-Gold

Maffiv-Gold 85919

Trauringe

5, 8, 8, 10 Millimeter breit, 14, 20, 25, 30 M. per Paar.

J. Kraut,

T 1, 1 Breitestraße T 1, 1. Viele Anerkennungsbriefe.

CACAO-VERO

entzitter, leicht löslicher Cacao.

In Pulver- u. Würfelform.

HARTWIG & VOGEL

Dresden

Zu haben in den meisten Apotheken, Conditoreien, Colonialwaren-, Delicatessen-, Droguen- und Specialgeschäften, sowie in unserer Hauptniederlage bei Franz Modes, Mannheim, P 3, 1. 30711

Junger Km., 28 Jahr alt, sucht Stellg. in rent. Geschäft, an dem er sich später betheiligen könnte.

Gest. Off. unter A. S. Nr. 41541 an die Exped.

Kaufmännische Gesellschaft „Mercur.“

Sonntag, den 10. cr., Nachmittags 3 Uhr 15 Min.

Ausflug nach Schwetzingen.

Um zahlreiche Theilnahme bittet 41508

Der Vorstand.

Red Star Line

Red Star Stern Linie

Antwerpen nach New York und Philadelphia

Red Star Stern Linie

Neuestes Maßbuch (100 Seiten) stark für Kleidermacherinnen unentbehrlich.

Auf jeder Seite reichhaltiges, vorgezeichnetes Maßnahmemeßform für alle Damen-Moderebenstände. 41542

Zu haben im Zeitungskiosk und in der Mannheimer Schneider-Akademie für Damen-Bekleidung, N 3, 15. Nach Auswärts gegen Einsendung von 75 Pf. in Briefmarken.

Haus-Versteigerung.

Das zur Konkursmasse Massot & Werner gehörige Haus, Lit. B 1, 7a dahier in günstiger Lage mit ca. 135 qm. großen, für jeden Geschäftsbetrieb geeigneten Läden (7 Schaufenster 2,80/3,40 Mtr. messend) wird 20. Juni 1894, Nachmittags 4 Uhr, in den Geschäftskontakten der Eigenschaft zu Eigenthum versteigert werden.

Die näheren Versteigerungsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten jeder Zeit zur Einsicht offen. Das Haus kann auch bis zum Versteigerungstermin freihändig angekauft werden. Die bezügliche Angebote nimmt der Unterzeichnete entgegen. Mannheim, im Mai 1894. 40859

Der Konkursverwalter:

Rechtsanwalt Dr. Stern, B 1, 1.

„Juvenia.“

Sonntag, den 10. Juni, Abends 8 1/2 Uhr im oberen Saale der „Sambrius-Halle“

Musikal.-theatral. Abendunterhaltung mit Tanz

wozu wir unsere Damen, sowie Gäste und Mitglieder höflich einladen. 41048

Der Vorstand.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Wir theilen hierdurch ergebenst mit, daß wir unterm Heutigen unsere Geschäftsräume nach F 2, 4 1/2, Marktstrasse, gegenüber der Pfarrkirche, verlegt haben. Durch bedeutend vergrößerte Räumlichkeiten und entsprechend vergrößertes Lager können wir jeder an uns gestellten Anforderung Genüge leisten. 34698

Bei Bedarf bestens empfohlen haltend, zeichnen Hochachtungsvoll

Gebrüder Born,

F 2, 4 1/2.

Möbel- und Bettenfabrik.

MANNHEIM - LONDON

via Vlissingen - Queenboro

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Mannheim Abfahrt 9 45 Vm. London Ankuft 8 45 Vm. 9 45 Nm. 9 45 Nm.

Preis 1. Klasse Einfach Mk. 83.80, 1. Klasse Retour Mk. 126.10. II. " " " 60.60, II. " " " 91.60.

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Näheres bei 41476

Louis Bärenklau, R 4, 7,

Mannheim.

Die Direction der Dampf.-Gesellsch. „Zealand“.

Chemisch-technisches Laboratorium v. Dr. Julius Mai

im Universitätslaboratorium in Heidelberg.

Dasselbe beschäftigt sich mit allen Fragen der chemischen Technit. Analysen und Untersuchungen von Rohmaterialien, technischen Produkten, sowie von Gebrauchsgegenständen, Nahrungs- und Genußmitteln. 40093

Kirchen-Ansagen.

Katholische Gemeinde.

Jesuitenkirche. Sonntag, 10. Juni 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Militär-gottesdienst, 9 1/10 Uhr Predigt und Amt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Christenlehre, 1/3 Uhr Andacht zur hl. Herzen Jesu.

Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 10. Juni, 8 Uhr Singmesse, 4 Uhr Predigt und Andacht.

Schulkirche. Sonntag 9 Uhr Kindergottesdienst.

Paraventen-Verein. Donnerstag, den 14. Juni, Abends 6 Uhr Predigt und sakramentale Andacht in der Epitalkirche.

Untere kath. Pfarrei. Sonntag, 10. Juni, 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Singmesse u. Predigt, 9 1/10 Uhr Amt mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe, 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen der 2 letzten Jahre, 1/3 Uhr ist Corp.-Christi-Bruderschaft.

Am Montag u. Donnerstag 1/8 Uhr ist Schüleregottesdienst für die Mädchen und am Dienstag und Freitag für die Knaben.

Die letzten Original-Plätzchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgekauft.

Anton Brilmayer.

Die letzten Original-Plätzchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgekauft.

Conshaus - Frankfurt

a. R. Zinshaus soll gegen e. auswärtigen Bestz (W. I. L. a. Wohn. Zinshaus od. Baupläge) veräußert werden u. Synteresirte, Schreiben Sie unter C. K. a. Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. 41477

Domstraße 29.

Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde. Sonntag, den 10. Juni 1894. Nachmittags 2 Uhr. Sonntagschule. 3 1/2 Uhr Predigt. Donnerstag, 14. Juni, Abends 8 1/2 Uhr Gottesdienst. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Neuepläseher

glatt und feinnirt, bunt gewebt, Plüsch (Nogettes) wie abgepasst, Kameelwollen in reizenden Mustern und Farbenstellungen.

Plüschdecken

in reichster Auswahl, Leinwandplüsch

Wollplüsch, Granit u. Satine zu Decorationen u. Polsterdecken vorzuzug zu Fabrikpreisen direct an Privat.

CASINO

Sonntag, den 10. Juni

41483

Familien-Ausflug

nach

Heidelberg — Mollentur — Ziegelhausen.

Abfahrt Nachmittags 1 Uhr 10 Minuten vom Hauptbahnhof, sobald die Fahrkarten von 12 Uhr 30 ab rechtzeitig in Empfang genommen werden wollen.

Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.
Der Vorstand.

Mannheimer Liedertafel.

Sonntag, den 10. Juni:

Nachmittags-Familien-Ausflug nach Schlierbach-Neckargemünd.

Gemeinschaftliche Abfahrt mit Zug 2 Uhr Nachmittags. Wir laden unsere werthen Mitglieder mit Familien-Angehörigen zur zahlreichen Beteiligung freundlichst ein.
40902 Der Vorstand.

2er Club.

Sonntag, 17. Juni d. J.

Herren-Ausflug nach Gernsbach-Baden

Abfahrt 4 Uhr 58 Min. Morgens, Rheinhalbahn. Näheres durch Rundschreiben.
41221 Der Vorstand.

Öffentliche Bitte.

Der unterzeichnete Vorstand des Frauenvereins der freireligiösen Gemeinde hier selbst, welcher laut § 1 seiner Satzung den Zweck hat, „hilfsbedürftige Mitglieder der freireligiösen Gemeinde, deren Wittwen und Waisen in Krankheitsfällen und andersschwerer Noth zu unterstützen“, wendet sich an den oft bewährten Wohlthätigkeitsverein der Mannheimer Bevölkerung mit der ergebenen Bitte, das Werk der Barmherzigkeit genannten Vereins durch freundliche Gaben gütigst unterstützen zu wollen, es sei nun durch fortlaufende Jahresbeiträge oder durch einen einmaligen, außerordentlichen Beitrag. Die sich von Jahr zu Jahr steigenden Ansprüche an den Verein lassen ihn diese Bitte an die Öffentlichkeit wagen, da die Armuth der Gemeindeglieder beinahe ausschließlich eine Folge der fehlenden Mittel ist, welche durch die bewährten Wohlthätigen der freireligiösen Wohlthätigkeitsvereine und unterstützt wird. So wird es uns unendlich gemacht, unsern Hilfsbedürftigen, den wahrhaft Armen unter den Armen, die muthigen Werke Gutes und Unterstützung zu gewähren. Und darum unsere Bitte, um deren Erfüllung wir herzlich im Namen unserer Armen ersuchen. Zur Empfangnahme freundlicher Gaben sind gern bereit.
41293
Namen des Vorstandes:
Gg. Schneider, Margarethe Regel,
Prediger, Dammstraße 7. P 7, 14a.

Manz & Gamber

Mannheim

Kali- und Natron-Salpeter-Fabrik
Chilesalpeter, Düngersalz etc.

Telephon-Anschluß Nr. 860.

Fabrik-Bureau | Wohnung Georg Manz
Waldhof-Straße | Friedrichstraße R 7, 27, II. St.
(früher R 7, 8) | bei Herren Werle & Hartmann.
Spelzengärten 5. | Telephon 334.
(P. S. Unsere Seifen- und Soda-Fabrik, Del-, Fett- und Kerzen-Engros-Handlung in Bruchsal wird wie bisher weiter betrieben.)

Friedrich Hartmann

L 8, 1 Conditorei und Kaffee. L 8, 1.

Telephon-Anschluß Nr. 859.

Fabrik-Bedarfs-Artikel
insbesondere:
technische Gummi- u. Asbest-Fabrikate,
Gummi-Schlauhe für alle Zwecke,
Stopfbüchsen-Verpackungen,
Manometer von Schäffer & Budenberg,
Eiserne Schubkarren,
Transport-Geräthschaften,
Feuerlösch-Geräthschaften aller Art
empfehlen gut und preiswürdig
Heinrich Helwig
H 2, 8. H 2, 8.

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3
empfiehlt sich zur Herstellung von 40608
Asphalt- & Cement-Böden etc.
bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung
unter Garantie.

General-Anzeiger. Restaurant Café Dunkel

E 3, 1 $\frac{1}{2}$ Mannheim E 3, 1 $\frac{1}{2}$

Um vielfach an mich gestellten Wünschen zu entsprechen habe mich entschlossen, das früher von mir zum Ausschank gebrachte

hochfeine Lagerbier aus der Domaine - Libotschan - Brauerei bei Saaz in Böhmen

wieder einzuführen und empfehle ich dieses anerkannt hochfeinen Stoff geneigtem Zuspruch bestens. Den Verschleiß des Flaschenbieres führt Herr Schnepp, C 4, 2, in bisheriger Weise weiter. 41497

Gleichzeitig empfehle meine bekannte gute Küche, preiswürdigen Mittagstisch im Abonnement zu 90 Pfa., sowie meine Auswahl in Weinen.

Hochachtung!
Emil Anna.

Luftkurort Hardenburg bei Dürkheim a. Haardt.

Kurhaus und Pension zum Hirsch.

Am Fuße der Hardenburg, in unmittelbarer Nähe der herrlichsten Wald- & Bromenaden gelegen. — Als Sommer-Aufenthalt, sowie den verehrten Touristen, Vereinen, Schulen als lohnender Ausflug empfohlen. Freundliche Zimmer, gute Küche und reine Weine bei mäßigen Preisen. — Pension von M. 3.50 an. — Sool-, warme und kalte Bäder im Hause.
39311 Theodor Schmidt.

Höhenluftkurort Schönwald

badischer Schwarzwald.

Gasthof und Pension „Zum Adler“.

1000 Mtr. ü. M. 1 St. v. d. Stat. Triberg. Sehr geschützte Lage. Herrl. empf. — 150 Betten. — Jagd, Sammel-Terrain. Croquet, Schach, Pensionenpreis M. 3. Zimmer von 50 Pf. an. — Näheres durch die ausführl. Gratis-Prospecte.
40772 Eduard Riesle, Besitzer.

Bad Gleisweiler (Pfalz),

schönster u. gesündester climat. Kurort. 40882

Seilanstalt für chronische Kranke. Kaltwasserkuren nach altbewährter Art. Riefelnadel- u. andere warme Bäder. Terrainturen, Massage, Heilgymnastik etc. etc. Von der Aufnahme ausgeschlossen sind Brust- und Geisteskranke.
Dr. Schneider, pract. Arzt.

Erbach im Odenwald.

Gasthaus u. Pension zum Odenwald

altbekanntes Haus — neuer Speisesaal mit Veranda — Garten mit schöner Aussicht — Bäder im Hause. — Pension von M. 3.50 an.
99314 Geschwister Roth.

Titisee Station der Höllenthal-Bahn. 38546

Schwarzwald-Hotel u. Pension.

Neues vorzüglich eingerichtetes Haus in bevorzugter Lage am See, 2 Min. vom Bahnhof; 12 Fremdenzimmer u. Salons, elegante Säle, gedeckte Veranda, grosse Garten- u. Parkanlagen, schattige Terrasse mit herrlicher Aussicht auf den See. Gelegenheit zu Gondelfahrten u. Fischfang; Bäder im See und im Hause. Bei längerem Aufenthalt Pension zu mässigen Preisen. Prospect auf Verlangen vom Eigenthümer Friedrich Jaeger.

Reines, kein Kunsteis, größte Kühlkraft, liefert in jedem Quantum das

Pfälzer Natureiswerk

H. Günther, K 2, 30.

NB. Preislisten werden auf Verlangen zugesandt und von den Fahrbüchern verabfolgt. 39306

Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien — Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der heisst zunächst den von über 86907

67000

(amtlich beurkundet)

Abonnenten geleseener „Breslauer General-Anzeiger“, Post-Abonnenten in der Provinz (amtlich bestätigt) über 19900. Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Die Zahn- und Mundpflege

ist das wichtigste Object der gesunden Erhaltung des Mundes. Ein angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weiche und reinliche Zähne seine volle Schönheit, Frische und Anziehungskraft und hat sich zur Erhaltung und Reinigung der Zähne und des Mundes die nun seit 31 Jahren eingeführte unübertroffene Zahnpaste (Odontine) aus der mehrfach preisgekrönten Königl. Bayer. Hofparfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich in Nürnberg am meisten Eingang verschafft, da sie die Zähne stänigend weis macht den Weinsteine entfernt und somit dem Verderben der Zähne vorbeugt, jeden üblen Athem und Tabakgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt; 4 50 Pf. bei Otto Weberstedt, P 1, 1, an den Planen Ludwig & Schütthelm, O 4, 8, Sch. Urbach, N 3, 7/8. 35524

Hausentwässerungen,

Pläne, Kostenaufschläge und solide Ausführung durch

Ph. Fuchs & Priester,

Schwabinger-Straße Nr. 45. Telephon Nr. 634.
Zu Auskünften jederzeit gerne bereit. 40095

K. Benher & Co., Möbelfabrik,

Mannheim,
F 7, 16 $\frac{1}{2}$ F 7, 16 $\frac{1}{2}$
empfehlen sich zur Anfertigung completer Zimmereinrichtungen, sowie einzelner Möbelstücke. 36887



HEINRICH LANZ

MANNHEIM & BERLIN

Specialfabrik für den Bau von Lokomobilen

allerersten Ranges
von 2-100 Pferdekraft an.
Preisangebote genau zu Diensten

Verlangen Sie Prospective der „Wilhelma“

Deutsche Kapital- & Versicherungs-Anstalt in Berlin.

Dieselbe schließt Lebens-, Aussteuer- und Beibrantenversicherungen in jeder Höhe, mit vollem Antheil am Geschäftsgewinn ab.
Vollversicherung, ohne ärztliche Untersuchung, mit monatl. Beitrag von 50 Pf. an.
Zur Aufnahme von Anträgen, sowie zu jeder weiteren Auskunft empfiehlt sich
Die Agentur
Otto Wendelmuth
Mannheim, R 7, 1.
40852



Haustelegraphen- und Telephon-Anstalt

Carl Gordt

G 3, 11a G 3, 11a.
Telephonruf 664.

Roman-Bibliothek

des
General-Anzeigers.

Für die zuletzt erschienenen Romane
„Vermisst“
von F. Arnefeldt.
„Feuerprobe“
Roman aus dem amerikanischen Leben.

lassen wir eine überaus geschmackvolle
Einbanddecke in gepresster Leinwand
mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.
Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschliesslich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einsendung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig.

Diejenigen Abonnenten, welche obigen Roman bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Decke den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 25 Pfennig für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.

Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

15. Juni

in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.

Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem 15. Juni in unserer Expedition abgeben zu wollen und bitten wir bei Einlieferung das Geld sofort zu entrichten.

MANNHEIM.
N 2, 8.
KUNSTSTRASSE
Größtes Lager
selbstverfertigter
Holz- & Polster-
Möbel.
Gardinen &
Decorationen.

M. Reutlinger & Co.
Hof-Möbel-Fabrik.
Tappete.
30 complete
Musterzimmer
Kostenanschläge
und Zeichnungen
gratis.
KAISERSTRASSE
KARLSRUHE

41384

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
Guldb. Lutzig, Berlin N., Pringel-
weg 46, versendet gegen Nachnahme
je nach Größe 10 bis 20 Stück, neue vorzüg-
liche Bettfedern, das Pfd. 18 bis 24.
Guldb. Lutzig, Berlin N., Pringel-
weg 46, versendet gegen Nachnahme
je nach Größe 10 bis 20 Stück, neue vorzüg-
liche Bettfedern, das Pfd. 18 bis 24.

38967

Nur baares Geld.
Sie können mit
N. 10,00 monatlichem Rente
bis 16,500 M.
N. 5,00 monatlichem Rente
bis 8,400 M.
N. 3,25 monatlichem Rente
bis 4,200 M.
gewinnen. Verlangen Sie
gratis und franco Prospekt
vom
40215
Bauhaus J. Scholl,
Neustädtl. W. Fischerstr. 57.

Blüthen - Honig
feinster Qualität (neue Sorten)
empfehlend befehen
41588
L. Schneider,
Brod- u. Feinbäckerei G 7, 6.
Damen finden direkt, Kaufn. D.
Mendrian, Bwe., Sebammle.
Wiesbaden, Seelenstr. 26.

Gefunden
(154) Gefunden und bei Gröb-
beizsam deponiert: 41280
eine Broche.

Ankauf
Ein Secedir u. 16. Baden-
lampe zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 41295 an
die Expedition d. Bl. Blattes.

Guten
Rattenfänger
zu kaufen gesucht.
Näheres in der Ex-
pedition d. Bl. Blattes. 41373
Seere Nischen Kauf 38959
L. Hermann, E 2, 12.

Getragene Kleider
Schuh u. Stiefel gesucht 41353
A. Rech, G 3, 9.

Patent - Selzer - Wasser-
flaschen, gebrauchte, à 1/2, 1/3, 1/4,
kauft jedes Quantum, 40787
F. Schäfer, Restaurateur,
Weg.

Alle Arten, Geschäftsbücher
und Briefe
kauft jedes Quantum zum Ein-
kauf bei hohen Preisen.
Königliche Einkaufsstelle auf Ber-
langen unentgeltlich. Papier-
fabrik Wimpfen a. R. 38887

Verkauf
Ein rentables Wohnhaus
mit Garten, in den Redargärten,
billig zu verkaufen.
32741
Näh. in der Exped. d. Bl.

Hausverkauf.
Ein gut rentables Haus am
besten Platz der Schwelinger-
vorstadt gelegen, mit 2 Läden
für jedes Geschäft geeignet, ist
wegen Familienverhältnisse
preiswürdig zu verk. 41440
Zu ertr. bei Ludwig Chän-
mann, Schwelingerstr. 96.

Günstige Gelegenheit
für einen jungen Mann, der eine
mit allen Neuheiten eingerich-
tete, und mit bedeutender Kunden-
schaft versehene Schlosserei in
Neustadt a/Naardt zu über-
nehmen gewillt ist. Einrichtung,
Werkzeug und vorhandenes
Material ist gegen Baar zu
übernehmen, während die Werk-
stätte in Miethe gegeben, oder
auch das ganze Haus käuflich
abgetreten wird; in letztem
Falle günstige Zahlungsbedingun-
gen. Schriftliche Meldungen
an U. 61338b an Hasenstein &
Bogler N. G., Mannheim. 41292

Neustadt a. d. Naardt.
Bäckerei.
Eine sehr gute Bäckerei mit
neuester Einrichtung ist unter
günstigen Bedingungen wegen
Aufgabe des Geschäftes sofort zu
verkaufen. 41086
Näheres Auskunft bei Lud.
Korzel, Neustadt a/Naardt,
Clausengasse 16.

Privathaus!
In schönster Lage Mannheims,
Schau, aus beste eingericht.,
mit herrlicher Aussicht, sofort
verköm. zu verkaufen. 40890
Näheres im Verlag.

grosse Mälzerei,
erst vor 20 Jahren neu aufge-
baut und mit allen neuesten
Vorrichtungen versehen, mit
einer jährlichen Produktion von
40 000 Ctr., äußerst günstig ge-
legen zu Schiltigheim (Straß-
burg i. G.), gegenüber dem
Bäderbahnhofe und mit diesem
durch ein Schienengeleise ver-
bunden.
Näh. durch den mit dem Ver-
kauf betrauten Notar Dotter
in Schiltigheim.

Colonialwaaren-Geschäft.
gutgehend, wegen Krankheit gün-
stig zu verkaufen. Nur Über-
nahme ca. M. 3000 erforderlich
als Anzahlung. Rest wird credit-
irt. Näheres unter N. 6 1338b
durch Hasenstein & Bogler,
N. G. Mannheim. 41496

Für kleinen Fabrikbetrieb oder
sonstige gewerbliche Anlage in der
Stadt ein einstufiger Bau mit
Souterrain 120 qm und freier
Weg 500 qm zu verpachten oder
zu verkaufen. 40876
Restaurants belieben ihre An-
frage unter A. B. Nr. 40876 bei
der Expedition nieder zu legen.

Ein großes Haus, (Oberst.)
in Thorenstraße, gutem Keller,
großem Hof, Hintergebäude für
jeden großen Geschäftsbetrieb,
auch für Wirtschaft u. Regel-
bahn geeignet, zu verkaufen.
Off. unt. Nr. 40999 an die
Expedition d. Bl. erbeten.

Pianino
neu u. geb., nur vorzüg. Arbeit,
unt. d. h. Garantie sehr bill. zu
verk. c. 1, 18, 2. Stod. 39984

Zu verkaufen
weit unter Selbstkostenpreis ein
41/2 St. Wohnhaus mit nach-
weislich gutgehendem Vikua-
lien- und Flaschenbiergeschäft
bei guter Bedienung, kleiner An-
zahlung sowie in guter Lage
sofort zu verkaufen. 40770
Näheres P. J. P. S. D. u. r.
Schwelingerstr. 68.

Transport - Dreirad, gut
erhalten, mit eleg. auf Federn
ruh. Rasten, billig zu verkaufen,
evtl. wird dafür ein gut erhalt.
in Tausch genommen. 30006
Offerten an G. Kaufmann,
E 6, 2.

Laden-Einrichtung,
sowie ein Küster, diverse Gas-
arme mit Gasglühlicht-Röhren,
alles in bestem Zustande, wegen
Wegzugs von hier, billig zu ver-
kaufen. E 1, 8, 2. Stod.

Ein Kanapee mit 6 Stühlen, 2
Kaukisch, 1 Bett Schreibsch., ein
Kommode, Secedir nebst ver-
schiedenem Möbel zu verkaufen.
41378 D 2, 7.

Ein kleiner Thele, Dymal-
waage, Lampe, Dester, Kraut-
händler bill. zu verk. 41024
Sedenheimerstraße 15, Laden.
Eine große, noch neue Baden-
einrichtung u. Thele für Manu-
facturwaaren preiswürdig zu verk.
40097 Vollst. J. 2, 7.

Seere Risten in jeder Größe
billig zu verk. C 3, 7, 41241

Ein Dreischenwagen, 1 u.
2spännig, mit Drehscheibe für
Brauerei geeignet, zu verk.
Näheres im Verlag. 33255

Möbel-Ausverkauf.
Wegen Geschäfts-Veränderung
werden sämtliche Vorräthe in
nebr. Möbeln, Betten, Stroh-,
Seegras- und Korbarmaturen
und alles Sonstige, wie auch neue
Möbel, Tischdecken, Polstermöbel,
um jeden annehmbaren Preis
abgegeben.
Vollst. J. 2, 7.

Sabewanne mit Gasofen und
Beuche billig zu verkaufen.
40861 H 4, 26.

Ein neues Breal zu verkaufen.
40765 S 2, 17.

Wegen Umzugs 2 Laden-
theke, 1 schöner Schreibtisch,
1 Nähmaschine billig zu verk.
40841 J 2, 15.

Fischrant, Kinderwagen, 5 P-
Räderchen, Wanduhr billig zu v.
40847 J 8, 22.

Eine Federrolle, bereits
neu, ein- und zweifach u.
ein neues Breal, für Milch-
und Weigewagen, billig zu
verkaufen. 40284
Näh. Schwelingerstr. 80.

Ein Secedir sehr bill. zu v.
Räh. H 7, 27, 3. St. 39579

Für 18 M. eine gut erhalt.
Handnähmaschine zu verkaufen.
40994 Q 2, 22, 3 Treppen.

1 Refervoir, (2 Gmtr.),
1 beschlag. Thür zu verkaufen.
41008 L 18, 10.

Velociped zu verkauf. 40995
Dammstraße 16, 3. Stod.

Ein Kinderbettschrank, ein
Taschenschloß u. Nr. 20 zu verk.
Kleppstraße 1a, 3. St.
Vorderhaus links. 41467

1 großer eichener Schrank,
Schiffonier, Ausziehtisch, Rühr-
schrank, Kanapee, Nachttisch u.
Stühle, billig zu verkaufen.
41416 H 7, 5b, parterre.

Prehpumpe mit Manometer
zu verkaufen. U 5, 3. 41438

Ein junger gefeierter Mann
sucht Stelle als Kaufm.
Wo sagt die Exped. 41525

**Für Kaufleute, Ge-
schäftsleute!**
Sehr gewandter, geschäftser-
fahrener, älterer Kaufmann,
welcher ausschließlich 3 Monate
freie Zeit hat, wünscht diese Zeit
durch Betragen von Büchern,
Führung von Correspondenzen
u. s. w. auszufüllen. Strengste
Discrction. 41289
Gefl. Zuschriften unter R. K.
No. 41289 an die Exped. d. Bl.

Aussenbeamten.
Offerten mit curriculum vitae
anb. Nr. 1073 an Hasenstein
& Bogler, N. G., Karlsruhe.

Gastwirthschaft
mit 25 Betten, großem Wirth-
schaftszimmer und 2 Nebenzim-
mern wird ein tüchtiger, caution-
fähiger Wirth gesucht. 40541
Offerten erbeten an die Exped.
d. Bl. mit Schiffer 40341.

Fabrik - Fuhrmann
gesucht. Schriftliche Meldungen
unter o. 61398b an Hasenstein
& Bogler N. G., Mannheim.

Perfecte Köchin
aufs Ziel in eine kleine Haus-
haltung gesucht. Nur solche mit
tadellosen Zeugnissen wollen sich
melden. Zu erfragen N 2, 4,
II. Stod. 41315

Buchhalterin
per 1. Juli cr. gesucht,
welche mit doppelter Buchführung
vertraut, schöne Handschrift besitzt
und gewandt arbeitet. 41385
Gefl. Offerten mit Gehaltsan-
sprüchen, Zeugnisabschriften und
Lebenslauf unter W. G. H. No.
41385 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Lehrling
gesucht. Offerten unter S. Nr.
41076 an die Exped. d. Bl.

Freiwillige Lehrling
Ein ordentlicher Junge aus
achtbarer Familie sofort in die
Lehre gesucht. F 5, 9. 39379

Lehrling gesucht
mit guten Schulkenntnissen per
1. Juli auf das Comptoir eines
Fabrikgeschäftes. 40378
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Miethgefuhe
Zum 1. Juli eine Wohnung,
3 Zim. nebst Zubehör von einem
Anderr. Sep. zu miethen gesucht.
Off. mit Preisang. unt. X. Y.
Nr. 41335 an die Exped. d. Bl.

Stellen finden
Tüchtige Monteurs, die sich
auf feine Wasserleitungs-
angelegenheiten verstehen,
sowie dauernde
Beschäftigung bei
41601

Stellen finden
Ein tüchtiger junger Mann der
Colonial-, Material- u. Delikatessen-
branche sucht p. sof. od.
1. Juli Stellung. Gefl. Anfr.
unt. Nr. 40996 a. d. Exped.

Stellen finden
Ein tüchtiger junger Mann der
Colonial-, Material- u. Delikatessen-
branche sucht p. sof. od.
1. Juli Stellung. Gefl. Anfr.
unt. Nr. 40996 a. d. Exped.

Stellen finden
Ein tüchtiger junger Mann der
Colonial-, Material- u. Delikatessen-
branche sucht p. sof. od.
1. Juli Stellung. Gefl. Anfr.
unt. Nr. 40996 a. d. Exped.

Ein junger gefeierter Mann
sucht Stelle als Kaufm.
Wo sagt die Exped. 41525

**Für Kaufleute, Ge-
schäftsleute!**
Sehr gewandter, geschäftser-
fahrener, älterer Kaufmann,
welcher ausschließlich 3 Monate
freie Zeit hat, wünscht diese Zeit
durch Betragen von Büchern,
Führung von Correspondenzen
u. s. w. auszufüllen. Strengste
Discrction. 41289
Gefl. Zuschriften unter R. K.
No. 41289 an die Exped. d. Bl.

Aussenbeamten.
Offerten mit curriculum vitae
anb. Nr. 1073 an Hasenstein
& Bogler, N. G., Karlsruhe.

Gastwirthschaft
mit 25 Betten, großem Wirth-
schaftszimmer und 2 Nebenzim-
mern wird ein tüchtiger, caution-
fähiger Wirth gesucht. 40541
Offerten erbeten an die Exped.
d. Bl. mit Schiffer 40341.

Fabrik - Fuhrmann
gesucht. Schriftliche Meldungen
unter o. 61398b an Hasenstein
& Bogler N. G., Mannheim.

Perfecte Köchin
aufs Ziel in eine kleine Haus-
haltung gesucht. Nur solche mit
tadellosen Zeugnissen wollen sich
melden. Zu erfragen N 2, 4,
II. Stod. 41315

Buchhalterin
per 1. Juli cr. gesucht,
welche mit doppelter Buchführung
vertraut, schöne Handschrift besitzt
und gewandt arbeitet. 41385
Gefl. Offerten mit Gehaltsan-
sprüchen, Zeugnisabschriften und
Lebenslauf unter W. G. H. No.
41385 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Lehrling
gesucht. Offerten unter S. Nr.
41076 an die Exped. d. Bl.

Freiwillige Lehrling
Ein ordentlicher Junge aus
achtbarer Familie sofort in die
Lehre gesucht. F 5, 9. 39379

Lehrling gesucht
mit guten Schulkenntnissen per
1. Juli auf das Comptoir eines
Fabrikgeschäftes. 40378
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Miethgefuhe
Zum 1. Juli eine Wohnung,
3 Zim. nebst Zubehör von einem
Anderr. Sep. zu miethen gesucht.
Off. mit Preisang. unt. X. Y.
Nr. 41335 an die Exped. d. Bl.

Stellen finden
Tüchtige Monteurs, die sich
auf feine Wasserleitungs-
angelegenheiten verstehen,
sowie dauernde
Beschäftigung bei
41601

Stellen finden
Ein tüchtiger junger Mann der
Colonial-, Material- u. Delikatessen-
branche sucht p. sof. od.
1. Juli Stellung. Gefl. Anfr.
unt. Nr. 40996 a. d. Exped.

Stellen finden
Ein tüchtiger junger Mann der
Colonial-, Material- u. Delikatessen-
branche sucht p. sof. od.
1. Juli Stellung. Gefl. Anfr.
unt. Nr. 40996 a. d. Exped.

Stellen finden
Ein tüchtiger junger Mann der
Colonial-, Material- u. Delikatessen-
branche sucht p. sof. od.
1. Juli Stellung. Gefl. Anfr.
unt. Nr. 40996 a. d. Exped.

Wannheim, 10. Juni.
G 7, 31 Laden mit Wohnung
oder Bureau zu verm.
Näh. G 7, 31a, 2. St. 40880

N 2, 9 Laden mit Woh-
nung billig zu
verm. Näh. bei Herrn 32715
Geisel, L 13, 17c, 3 Tr.

U 1, 18 Laden mit od. ohne
Zimmer zu v. 40521

U 3, 17 großes Bureau
mit anstößendem
Zimmer ca. möbl. zu verm.
Näheres parterre. 35448

U 6, 16 Bäckerei m. Wohn-
z. p. 15. Juli zu ver-
mieten oder zu verk. 38010
Schöner Laden auch als Bureau
geeignet mit oder ohne Wohnung
billig zu vermieten. Auch können
ca. 100 qm Keller u. ca. 40 qm
trockene Lageräume beigegeben
werden. Näheres Sedenheimer-
straße 44a, 2. Stod. 40886

Laden
zu jedem Geschäft geeignet, mit
fl. Wohnung, bis 15. Septbr. zu
vermieten. Offerten u. Nr. 39831
an die Exped. d. Bl.

Die Bureaux
der Creditanstalt, bestehend
in 4 großen Räumen nebst feiner-
stem Kassengewölbe, sind ganz
oder getheilt per 1. Juli ande-
weilig zu vermieten. 34522
Näheres Mannheimer Str. 22,
Q 2, 5.

ein kleiner Laden
mit oder ohne Wohnung sofort
zu vermieten. 39668
Näh. J. Levi, F 2, 10, 8. St.
Wirtschaftlich zu vermieten.
Näheres G 8, 29. 40148

Ludwigshafen a. Rh.
Schöner Laden mit Wohnung
pr. Anfang November zu verm.
Näheres bei J. Rohrbach, im 2.
Stod. dahier. 38816

Zu neuerbautem Hause
an der Marktstraße in Badr, beste
Geschäftslage, werden auf 1. Oc-
tober
40777

zwei elegante Ladenlokale
vermietet, das eine 4 Meter hoch,
41 Meter Flächenraum, 163 Meter
Kubinhalt, das andere 4 Meter
hoch, 53 Meter Flächenraum, 211
Meter Kubinhalt. Seiner, die
der Marktstraße und Kossstraße
würde auch zu einem

Café mit Restauration
geeignet Räumlichkeiten für Woh-
nungen, Magazine, Werkstätten
u. s. w. können nach Belieben da-
zu gegeben werden. Bewerber
wollen sich an die Exped. des
„Badr. Zeitung“ in Badr wenden.

Zu vermieten
A 6, 8 dem Park gegen-
über, für Familien
die ruhig zu wohnen wünschen,
3. Stod; 8 Zimmer, Badestm.,
feinst ausgestattet, nebst 2 Jim.
4. Stod, 4. Stod, 5 Zimmer
nebst Zubehör per sofort zu
vermieten. 87009

B 1, 12 3. St., 4 Zim.,
Kuchl. u. Bad.
auf 1. Juli zu vermieten. 40160

B 5, 2 Seiten, Jim. u. Küche
an 1. od. 2. Ver. 1. o.
Näh. 3. Stod. Vorderhaus. 40882

B 5, 4 1. Stod, 4 Zim.
5 Jim. Küche u. o.
1. Lehr Jim. u. o. 40789
Gingeln. Ver. 9. St.
B 5, 7 2 Jim. u. Küche zu
verm. 41004

B 7, 12 Dinst. 1. St. Wohn-
z. 2 Jim., Küche, und
Maniarch, eine Tr. per hoch an
ruh. Leute zu vermieten.
Näh. ebenda par. 41298

C 2, 1 der 2. St., 6 Jim.
auf d. Str., 2 Jim.
nach dem Hofe, Badestimmer und
Zubeh. sof. od. spät zu v. 40485

C 2, 3 2 Zimmer u. Küche
zu vermieten.
Näheres 2. Stod. 40681

C 4, 3 2. St., Hinterhaus,
fl. Wohnung billig
zu vermieten. 41022
Näheres im Laden.

C 4, 18 3. St., 4 Zimmer,
Küche, Gaupen-
zimmer an eine ruhige Familie
zu vermieten. 38989

C 7, 7 elegante Hochpar-
terre-Wohnung, 6
Zimmer, Badestm., u. ebensol-
im Hofe Comptoir, 3 Räume
im Keller ufl. ober getheilt, zu
vermieten. 38974
Näheres 1 Treppen hoch.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

Lithogr. Anstalt

Erste Mannheimer Typographische Anstalt

Buchbinderei



Gr. Papier-Lager

Besteingerichtete Druckerei
Mannheims.

Sorgfältige Ausführung aller Aufträge.



Billigste Preise

Anfertigung aller Druckerarbeiten
für Handel und Gewerbe.

Rotationsdruck für Massenaufgaben.



G. Tillmann-Matter, Atelier für Photographie und Malerei.

Atelier für Photographie

MANNHEIM

P 7, 19

(Heidelberger-Strasse).

Telephon 570.

Vielfach prämiert.

A. STREIT, Aussteuer- und Weisswaren-Versandt-Geschäft. Ettlinger Baumwoll-Waaren, als: Madapolams, Chiffons- und Futterstoffe aller Art. — Niederlage der Leinwandwebereien königl. Strafanst. Diez u. Eberbach. Preise billigst. Muster jederzeit gratis und franco. Ettlingen (Baden).

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:

60 000 Personen und 411 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen: 116 Millionen Mark.

Gezahlte Versicherungssummen: 80 Millionen Mark.

Dividende an die Versicherten für 1894

42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit fünfjähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Lebensrisiken fallen bei ihr den Versicherten zu. Höhere Auskunst erteilen gern die Gesellschaft sowie deren Vertreter

in **Mannheim:** 34858

Alexander Osterhaus, B 7, 7. M. Altschul & Sohn.

Erstes Special-Restegeschäft

F 2, 7. Mannheim. F 2, 7.

Neu eingetroffen:

Große Gelegenheitsposten in reinwollenen

41408

Kleider-Stoffen

ganz bedeutend unter normalem Preis. Als hervorragend billig empfehle:
1 großen Posten Reste in prima reinwollenen englischen Cheviot zu Herren- u. Knaben-

Anzügen weit unter Fabrikpreis.

Gattune, wäscht von 30 Fig. an per Meter.

Seinen- und Baumwollwaaren zu bekannt billigen Preisen.

J. Lindemann,

F 2, 7.

F 2, 7.

Hof-Färberei Grün.

Chem. Reinigung. Wascherei.

Neu! Reinigung von Teppichen und Möbeln.

Läden:

33988

E 1, 4, E 7, 1, P 5, 13 1/2,

Breitestraße. Rheinstraße. u. d. Heidelbergerstr.

MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ
Königl. Städt. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinwand nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlöhn leinener Wäsche.

•MEY• Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorrätig in Mannheim bei: F. C. Menger, N 2, 1. Ang. Dreeshach, U 1, 2. Louis Schimmer, Q 1, 4. A. Herzberger, D 4, 8. A. Löwenhaupt Söhne, Wilh. Walter, Wilh. Jaeger, Louis Marsteller, Ludwig Emig, H. Katerien, Eduard Kleinmann 38550

Färberei Kramer

Chemische Wasch-Anstalt. Mechanisches Teppich-Klopfwerk.

Fabrik und Central-Bureau:

Bismarckplatz.

Läden:

C 1, 7. Bismarckplatz. S 1, 8.

F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE. 17 gold. & silb. Medaillen.

PALMITIN-SEIFE

Palmitin-Seife wird zur Lieblingseife von Jedermann nach einmaligem Gebrauche, das Stück 25 Pf.

Zu haben in den besseren Parfümerie- und Friseur-Geschäften.

38550



FLEISCH-EXTRACT

Nur echt

wenn jeder Topf den Namenszug

J. Liebig in blauer Farbe trägt

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vorzüglichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit**, das Mittel zu **grosser Ersparnis** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke. 36994

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Wir beehren uns hierdurch zur Kenntniss zu bringen, daß wir der Firma Carl Georg Exter in Mannheim

die General-Vertretung in unseren Schaumweinen für das Großherzogthum Baden übertragen haben. 41299

Die genannte Firma unterhält Lager unserer Marken zu Original-Preisen.

Gebrüder Kempf,

Königlich Bayerische Hoflieferanten und Hoflieferanten Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern

Schaumweinkellerei Neustadt a. d. Haardt.